

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 392

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 36 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Welthandelsflotte. — Warenpreise. — Rheinschiffahrt. — Konsumvereine. — Drogen- und Chemikalienhandel. — Verträge. — Traités. — Literatur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der Obligationen Nr. 33,412 und 33,413 auf die Schweizerische Volksbank im Betrage von je Fr. 1000, dat. d. 30. April 1895, verzinslich zu 3 1/2 %, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt würden. (W. 88⁷)
Zürich, den 10. Oktober 1903.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtschreiber: Hofmann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen.

1904. 10. Oktober. Die Firma A. Schmid-Wüthrich, Bauunternehmung, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 393 vom 25. November 1901, pag. 1569) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

12. Oktober. Die Firma Fritz Leuenberger, Mülerei in Melchnau (S. H. A. B. Nr. 55 vom 16. April 1883, pag. 421) wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

12. Oktober. Inhaber der Firma Johann Jenzer in Melchnau ist Johann Jenzer, von Thunstätten, Müller in Melchnau. Natur des Geschäftes: Mülerei und Bäckerei. Geschäftslokal in Melchnau.

12. Oktober. Die Firma Joh. Iseli, Käse- und Butterfabrikation in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 375 vom 16. November 1900, pag. 1503) verlegt den Sitz des Geschäftes von Madiswil nach Langentnau.

12. Oktober. Die Firma J. Jörg, Tuch- und Spezereihandlung und Zeugschmiede in Lotzwil (S. H. A. B. Nr. 155 vom 28. Oktober 1890, pag. 763) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. J. Jörg» in Lotzwil.

Inhaber der Firma Wwe. J. Jörg in Lotzwil ist Frau Marie Jörg geb. Moser, Johanns sel. Witwe, von Sumiswald, Negotiantin in Lotzwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Jörg». Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung. Geschäftslokal in Lotzwil.

Bureau Bern.

12. Oktober. Die Firma J. Hochstrasser in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 7. September 1900, pag. 1219) ist wegen Wegzugs von Bern erloschen.

12. Oktober. Inhaber der Firma G. Müller-Gerber in Bern, ist Johann Friedrich Gottlieb Müller, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Zigarren- und Tabakhandlung. Geschäftslokal: Thunstrasse 2.

12. Oktober. Inhaberin der Firma E. Scheidegger in Bern ist Elisabeth Scheidegger, von Huttwil, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Verkauf künstlicher Blumen und Chokolat. Geschäftslokal: Spitalgasse 38.

Bureau Nidau.

13. Oktober. Die Krankenkasse der Velofabrik „Cosmos“ in Madratsch, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 354 vom 2. Oktober 1902, pag. 1414) hat neu gewählt: als Präsident: Fritz Tüscher, von Kallnach, Pollsseur, in Madratsch; als Vizepräsident: Johann von Dach, Emalleur, von und in Aegerten; als französischen Sekretär: Arthur Guinand, von Les Brenets, Schlosser in Madratsch; als deutscher Sekretär ist der bisherige Fritz Bühmann wiedergewählt worden; als Kassier der bisherige Präsident Adolf Emoh, und als Beisitzer: Erwin Gretschei, von Neustadt (Böhmen), und Fritz Jenny, von Eggwil, beide in Madratsch.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg.

1904. 12. octobre. La raison Martinoni & C^{ie} en liquidation, à Fribourg (F. o. s. du o. du 7 octobre 1904, n^o 381, page 1521), est radiée; sa liquidation étant terminée.

12. octobre. Sous la raison sociale Agence générale d'assurances & de placements hypothécaires, Corboud & Fasel, à Fribourg, Théodore Corboud, de Surpierre, domicilié en cette ville, et Louis Fasel, de Fribourg, domicilié à Tavel, ont constitué à Fribourg, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1904. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Genre d'affaires: Représentation de sociétés d'assurances sur la vie, en cas d'accidents, en cas d'incendie, en cas de mortalité du bétail et des chevaux; placements hypothécaires et autres. Bureau: Place Notre-Dame.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1904. 7. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Conrad Munzinger & C^{ie} in Olten (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1896, pag. 9) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Conrad Munzinger & C^{ie}» in Olten über.

Theodor Konrad Munzinger, von und in Olten, und Frieda Kottmann-Munzinger, in Solothurn, haben unter der Firma Conrad Munzinger & C^{ie} in Olten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 begonnen hat. Theodor Konrad Munzinger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Frieda Kottmann-Munzinger ist Kommanditistin mit dem Betrag von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Conrad Munzinger & C^{ie}». Die Firma erteilt Einzelprokura an Conrad Munzinger-Schenker, Arnolds sel., und an Josef Munzinger, Theodors, von und in Olten. Natur des Geschäftes: Filztuch- und Triebriemenfabrikation.

Bureau Stadt Solothurn.

12. Oktober. Die Firma von Röllsche Bierbrauerei in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 152 vom 22. Oktober 1890, pag. 751) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen, damit auch die an Louis von Röll in Solothurn erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gebrüder von Röll», in Solothurn.

Louis von Röll, Bierbrauer, und Konstanz von Röll, Bierbrauer, beide von und in Solothurn, haben unter der Firma Gebrüder von Röll in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1904 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «von Röllsche Bierbrauerei» in Solothurn. Geschäftslokal: St. Josefs-Vorstadt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 10. Oktober. Unter der Firma Moëlline A. G. (Moëlline S A) gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke die Erwerbung und Verwertung der Moëlline-Patente und damit zusammenhängende Geschäfte hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 26. September 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt hunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 auf Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann nötigenfalls andere Publikationsorgane bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über drei Mitglieder des Verwaltungsrates aus, worunter der Präsident, welche vom Verwaltungsrat bezeichnet werden und in der Schweiz domiziliert sein müssen. Dieselben verpflichten die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Verwaltungsrat kann auch weitere seiner Mitglieder sowie Drittpersonen zur Führung der Kollektivunterschrift beauftragen. Delegierte des Verwaltungsrates zur Vertretung der Gesellschaft sind zur Zeit: Eduard Probst-Lotz, von und in Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Dr. Theodor Frick, von und in Zürich, Vizepräsident des Verwaltungsrates; und Gustav Hengelhaupt-Fahr, von und in Schaffhausen. Geschäftslokal: Freiestrasse 44.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1904. 10. Oktober. Inhaber der Firma Franz Hersche-Sutter, Broderies, in Appenzell, ist Franz Hersche, von und in Appenzell. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Stickereien.

Die Firma J. Hersche-Imauen in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 30 vom 1. Februar 1892, pag. 118, und Nr. 295 vom 24. Oktober 1896, pag. 1215) wird infolge Abiebens des Inhabers gelöscht.

10. Oktober. Inhaber der Firma Jos. Ant. Nisple, Baumeister, am Hirschoberg, Bezirk Rüte, ist Josef Anton Nisple, von Appenzell, am Hirschoberg, bei Appenzell. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Wirtschafts-betrieb. Geschäftslokal: Restaurant «Hirschoberg».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 12. Oktober. Die Firma Jos. Horn-Zbinden in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 29. Juni 1900, pag. 939) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe. Horn-Zbinden in St. Gallen ist Witwe Magdalena Horn-Zbinden, von und in St. Gallen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Hotel und Restaurant. Gasthof z. Bahnhof, Zollhausstrasse 9.

12. Oktober. Die Firma Johann Adam Leuzinger's Witwe in Buchs (S. H. A. B. Nr. 24 vom 20. Januar 1904, pag. 94) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen und damit auch die an Bertha Rohrer-Leuzinger erteilte Prokura.

Inhaberin der Firma Witwe Rohrer-Leuzinger in Buchs ist Witwe Bertha Rohrer-Leuzinger, von und in Buchs, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Eisenwarenhandlung. Hauptstrasse.

12. Oktober. Die Firma Johannes Forster, Sattler, in Berneck (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1892, pag. 238) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. Oktober. Die Firma Nesper-Geiger in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 225 vom 8. Juni 1903, pag. 897) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen und damit auch die an Eugen Nesper-Geiger erteilte Prokura.

Inhaber der Firma E. Nesper-Geiger in St. Fiden ist Eugen Nesper-Geiger, von Honnsbronn (Württemberg), in St. Fiden. Rideaux- und Dekorationsgeschäft. Friedaustrasse Nr. 6.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1904. 10 octobre. La raison **Veuve Grosjean-Debrit**, à Morges (F. o. s. du c. du 17 décembre 1891, n° 238, page 965), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

10 octobre. La liquidation du **Syndicat des patrons-boulangers à Morges**, association, avec siège à Morges (F. o. s. du c. du 5 avril 1890, n° 47, page 276; 22 mars 1895, n° 79, page 331; 3 juillet 1896, n° 185, page 768, et 17 janvier 1903, n° 19, page 73), étant terminée, cette raison est radiée.

11 octobre. La raison **G. Heimberg**, à Tolochenaz (F. o. s. du c. du 22 février 1904, n° 69, page 274), est radiée ensuite du départ du titulaire.

11 octobre. Dans son assemblée générale du 23 juillet 1904, l'**Acetyla**, société anonyme, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 9 octobre 1900, n° 336, page 1347; 25 janvier 1901, n° 27, page 105; 10 janvier 1902, n° 9, page 33, et 16 octobre 1903, n° 392, page 1565), a nommé membre du conseil d'administration **César Dupuis**, de Gressy, domicilié à Lausanne, en remplacement de **Jean Muret**, à Morges, démissionnaire.

Bureau de Moudon.

11 octobre. La société en nom collectif **Bertolini et C^{ie}**, à Moudon, achat d'un immeuble et exploitation d'un café (F. o. s. du c. du 30 septembre 1895, n° 242, page 1008), est dissoute ensuite de renonciation des associés. Cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau d'Yverdon.

13 octobre. **Frédéric Mühlethaler**, de Bollodngen (Berne), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **F. Mühlethaler**, à Yverdon. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, confection pour hommes.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 11 octobre. Dans son assemblée générale du 6 décembre 1903, la société dite **Fédération des Typographes de la Suisse Romande**, Section de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1897, n° 293, page 1199), a révisé ses statuts. Les points publiés dans la F. o. s. du c. du 26 novembre 1897, n'ont pas été modifiés. En outre, le comité ayant été renouvelé, le président est actuellement **Alexis Medwed**, et le vice-président est **Antoine Cazals**, tous deux domiciliés à Genève. La société est engagée par la signature du président ou par celle du vice-président.

11 octobre. Dans son assemblée générale du 27 septembre 1904, la société dite **Association des Cuisines scolaires du Quartier de St Gervais**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1903, n° 385, page 1539), a nommé **Louis Cart**, domicilié à Genève, président de son comité, en remplacement de **Paul Méroz**, décédé.

11 octobre. Dans son assemblée extraordinaire des actionnaires du 7 octobre 1904, la société anonyme dite **Société anonyme de Construction au Grand Pré**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1904, n° 286, page 1062), a nommé **Emile Arthaud**, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de **Félix Chevrot**, démissionnaire.

Kidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17781. — 11. Oktober 1904, 8 Uhr.

Chemische Industrie Actien-Gesellschaft St. Margrethen,
St. Margrethen (Schweiz).

Sterilisationsmittel zur Abtötung von Krankheitserregern.

Serilin

Nr. 17782. — 11. Oktober 1904, 8 Uhr.

R. Seelig & Hille, Kaufleute,
Dresden (Deutschland).

Tee.



Nr. 17783. — 11. Oktober 1904, 8 Uhr.

Gebr. Säuberli, Fabrikanten,
Teufenthal (Schweiz).

Bouts-Zigarren.



Nr. 17784. — 11. Oktober 1904, 8 Uhr.

J^e Steffen, Kaufmann,
Kleindietwil (Schweiz).

Spezerei-, Drogerie- und Farbwaren.

(Erneuerung von Marke Nr. 1181.)



Nr. 17785. — 11. Oktober 1904, 8 h.

Manufacture d'horlogerie de Hölstein Cattin & Christian,
Hölstein (Sulso).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 17786. — 11. Oktober 1904, 11 Uhr.

J. Dürsteler & C^o, Fabrikanten,
Wetzikon (Schweiz).

Seiden- und Schappegarne, gezwirnt und ungezwirnt, in allen Aufmachungen.



Nr. 17787. — 11. Oktober 1904, 11 Uhr.

J. Dürsteler & C^o, Fabrikanten,
Wetzikon (Schweiz).

Seiden- und Schappegarne, gezwirnt und ungezwirnt, in allen Aufmachungen.



Nr. 17788. — 11. Oktober 1904, 11 Uhr.

J. Dürsteler & C^o, Fabrikanten,
Wetzikon (Schweiz).

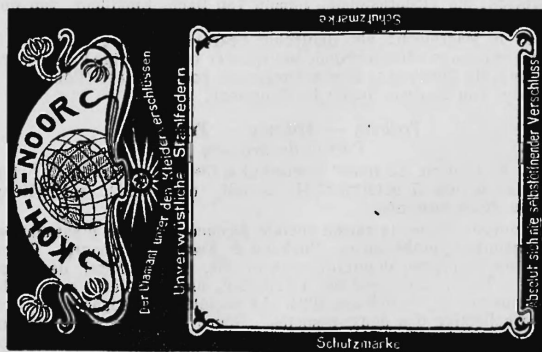
Seiden- und Schappegarne, gezwirnt und ungezwirnt, in allen Aufmachungen.



Nr. 17789. — 11. Oktober 1904, 4 Uhr.

Waldes & C^o, Fabrikanten,
Karolinenthal (Oesterreich).

Druckknöpfe.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Welthandelsflotte.

Dampfer von über 100-Registertons, Segelschiffe von über 50 Registertons netto in 1000 Netto-Registertons.
(Nach Bureau „Veritas“.)

Länder	1898/1894			1902/1908			1908/1904		
	Dampfer- tonnage	Segler- tonnage	Gesamt- tonnage	Dampfer- tonnage	Segler- tonnage	Gesamt- tonnage	Dampfer- tonnage	Segler- tonnage	Gesamt- tonnage
Grossbritannien und Irland	5,886,6	3,574,9	9,461,5	8,104,7	2,238,7	10,343,4	8,077,8	2,186,4	10,264,2
Deutschland	802,0	667,2	1,469,2	1,531,8	627,5	2,159,3	1,704,4	528,3	2,232,7
Vereinigte Staaten von Nordamerika*)	447,1	1,428,3	1,875,4	1,018,6	1,434,0	2,452,6	1,187,4	1,454,2	2,641,6
Norwegen	260,8	1,876,1	2,136,9	638,3	807,1	1,445,4	575,4	788,0	1,363,4
Frankreich	480,9	267,4	748,3	663,7	467,0	1,130,7	692,8	556,7	1,249,5
Italien	203,9	536,5	740,4	466,6	529,4	996,0	457,2	518,0	975,2
Russland	153,4	366,2	519,6	348,9	543,1	892,0	368,0	545,1	913,1
Spanien	289,1	175,4	464,5	482,6	98,8	581,4	449,7	84,6	534,3
Niederlande	207,3	166,0	373,3	360,3	118,3	478,6	384,8	104,7	489,5
Schweden	157,1	317,4	474,5	318,0	280,9	598,9	317,4	278,4	595,8
Japan	88,8	37,6	126,4	333,4	172,5	505,9	336,2	174,6	510,8
Gesamte Handelsflotte der Welt	9,874,8	9,899,1	19,803,9	15,482,0	8,078,9	23,560,9	16,317,1	8,066,3	24,383,4

*) Einschliesslich der auf den grossen Seen verwendeten Fahrzeuge.

Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegen sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867-77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	1878-1897 = 79	1884 = 76	1884-1893 = 71	1896 = 61	1888-1897 = 67	1897 = 62	1894-1903 = 66	1899 = 63	1900 = 75	1901 = 70	1902 = 69	1903 = 69
Dezember	1889 = 73,7	Februar	1895 = 60,0	Juli	1896 = 59,2	1900 = 76,2	März	1903 = 70,4	September	1903 = 69,1	Dezember	1903 = 70,0
März	1904 = 70,8	Mai	1904 = 69,9	Juni	1904 = 69,4	Juli	1904 = 69,9	August	1904 = 70,4	September	1904 = 70,7	

Die Erhöhung der Index-Nummer im September war nur durch Nahrungsmittel veranlasst; Weizen, Mehl, Gerste, Reis und Zucker gingen in die Höhe. Jedoch fand für Fleisch wenig Veränderung statt, während Tee schwächer war und Kartoffeln einen namhaften Rückgang aufwiesen.

Für Mineralien waren die Veränderungen von wenig Bedeutung; Kupfer und Zinn erfuhren einen mässigen Aufschlag, aber Kohlen waren billiger. Baumwolle, amerikanische, war Ende August 6,72 d. pro lb. wert, und dieser Preis blieb während des grösseren Teils des Monats ziemlich behauptet; gegen Ende, als die Aussichten für die neue Ernte immer günstiger wurden, konnte sich der Preis nicht mehr halten und fiel auf 5,80 d. pro lb., um sich in dieser Woche noch weiter abzuschwächen. Wolle war etwas teurer, während andere Textilstoffe wenig Veränderung zeigten. In der Klasse der «verschiedenen Rohstoffe» waren Talg, Palmöl und Petroleum etwas höher.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-77 = 100):

	1878-87	1884-93	1894-1903	1898	1899	1900	1902	1904	1904
	Durchschnitt			Febr.	Juli	Febr.	Des.	Aug.	Sept.
Nahrungsmittel	84	74	66	63,8	60,0	65,8	65,3	63,8	69,5
Rohstoffe	76	69	66	57,0	58,6	81,9	73,4	71,5	71,5

Nahrungsmittel stehen volle 6% höher, Rohstoffe 2 1/2% niedriger als Ende letzten Jahres.

Die Preislage der sechs Warengruppen am Ende der ersten neun Monate im Vergleich mit Ende Dezember und mit früheren Perioden ist aus folgenden Index-Nummern ersichtlich (1867-77 = 100):

	1878/79	1884/83	1894/1903	1903	1904	1904
	Durchschnitt			Des.	Sept.	Sept. gegen Des.
Getreide	79	66	60	61,6	64,1	+ 4%
Fleisch und Butter	95	85	81	80,7	86,3	+ 7%
Zucker, Kaffee u. Tee	76	68	53	45,7	50,1	+ 12%
Mineralien	73	72	78	82,0	79,9	- 3%
Textilstoffe	71	64	57	70,5	70,3	- 1/2%
Verschied. Rohstoffe	81	70	66	70,1	67,2	- 4%

In der ersten Gruppe stehen Weizen, Mehl und Gerste höher als im Dezember, Kartoffeln dagegen wesentlich niedriger. In der zweiten Gruppe ist die Erhöhung durchweg für alle Sorten und die Index-Nummer bleibt über den Durchschnitt der beiden letzten Dekaden. Die Besserung in der dritten Gruppe ist eine Folge der Zuckerkonjunktur, indem Rübenzucker von 8 s. 5 d. pro cwt. Ende 1903 auf 11 s. 3 d., Javazucker von 9 s. 6 d. auf 12 s. 3 d. stieg. Mineralienprodukte halten sich noch immer über dem Durchschnitt der letzten 26 Jahre; der Rückgang in diesem Jahre ist nur durch niedrigere Kohlenpreise veranlasst. Textilstoffe weisen wenig Veränderung auf, indem der Fall für Baumwolle (von 6,96 d. pro Pfund für amerikanische auf 5,80 d.) durch eine namhafte Besserung für englische Wolle und eine kleine Erhöhung für feine Wolle und Jute ausgeglichen ward. In der letzten Gruppe der «verschiedenen Rohstoffe» fand ein Abschlagn für Petroleum, Palmöl, Leinöl und Holz statt.

Die allgemeine Geschäftslage ist noch immer wenig befriedigend, und es sind keine Anzeichen einer wirklichen Besserung zu bemerken.

Silber. Die Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60,84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber = 100):

Durchschnitt	1894-1903	Preis	Index- Nummer
Ende Dezember	1900	27 1/2	d. = 45,2
Januar	1903	28 1/2	= 48,6
Oktober	1903	21 1/2	= 36,0
Dezember	1903	27 1/2	= 45,4
Mai	1904	26 1/2	= 42,9
August	1904	25 1/2	= 41,7
September	1904	26 1/2	= 43,1
September	1904	26 1/2	= 43,8

Verschiedenes — Divers.

Rheinschiffahrt. In der 16. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine, der etwa 7500 Mitglieder zählt, hielt der Geschäftsführer der Düsseldorf Handelskammer, Dr. Brandt, zu Düsseldorf am 12. September einen Vortrag über die Wirtschaftsgeschichte des Rheins.

Redner schilderte, von dem am Ende des 18. Jahrhunderts herrschenden höchst unerfreulichen Verhältnissen ausgehend, den Einfluss, den die

Revolutionskriege und später die Neuordnung der europäischen Verhältnisse auf dem Wiener Kongress auf die Rheinschiffahrt ausübten, welche sich nur langsam entwickelte und vor allem auf dem Oberrhein schwierig blieb. Erst das Erscheinen des «Seeländers», eines von Cockerill gebauten Dampfers, im Jahre 1824 vor Köln leitete die neue Zeit ein und liess bald eine ganze Reihe von Dampfschiffahrtsgesellschaften entstehen. Der Redner ging sodann auf die Kämpfe unter den Rheinverstaaten um eine gleichmässige Abgabenerhebung ein und auf das immer wieder vergebliche Bemühen, die freie Durchfahrt nach dem Meere von Holland zu erzwingen. Dies gelang erst durch den belgisch-preussischen Handelsvertrag und die Eröffnung der Rheinischen Bahn nach Antwerpen. Die Schlepsschiffahrt brachte das letzte Glied dieser Entwicklung; sie gestattete auch, den Ruhrkohlenverkehr zu Berg genügend zum Ersatz für den Verlust des holländischen Marktes auszubauen. Bei Besprechung der von seiten der Regierung dem Rhein zugewandten technischen Fursorge gedachte Redner mit besonderer Anerkennung der Rheinstrombauverwaltung, die die Rheinregulierung unter grösster Rücksichtnahme auf den Verkehr durchgeführt habe. 300 Millionen Mark sind seit 1836 auf den Ausbau des Rheines verwendet worden, während gegenwärtig 80 Millionen Mark für Hafenanlagen aufgewendet werden, wobei die preussische Ruhrverwaltung mit etwa 20 Millionen Mark beteiligt ist. Gewaltig ist der Verkehrszuwachs in den letzten Jahrzehnten gewesen; in den deutschen Rheinhäfen stieg der Verkehr von 5 Millionen t im Jahre 1879 auf 28,8 Mill. t im Jahre 1902. Während im Jahre 1888 der Rhein-Seeverkehr von drei Dampfern vermittelt wurde, vermitteln heute 38 Dampfer den Warenaustausch nach England, dem Mittelmeer und zur Ostsee bis Petersburg. Als nächste Aufgaben der Stromhautechnik und Wirtschaftspolitik des Rheins hezeichnet der Vortragende die Fortsetzung der Vertiefung des Oberrheins für eine durchgehende Schiffahrt bis Basel, die Vertiefung des Niederrheins und der Waal auf die Mindesttiefe von 4 m und eine weitere Hoch- und Niedrigwasserregulierung; auch die Nebenflüsse des Rheins sollen einen weiteren Aushau zur Verbesserung der Schiffahrt erfahren und für die Gewinnung von Elektrizität aus den natürlichen Kräften des Rheinstroms eine Ordnung der Bedingungen herbeigeführt werden.

Konsumvereine. Der 45. Allgemeine Genossenschaftstag der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften gab am 27. August folgende Erklärung ab: «1. Der Genossenschaftstag legt Verwahrung dagegen ein, dass bei Gründung von Konsumvereinen die Bedürfnisfrage von einer andern Stelle geprüft werden soll, als von den Gründern der Genossenschaft selbst. 2. Er nimmt mit Genugtuung von der Erklärung des Vertreters des Ministers der öffentlichen Arbeiten Kenntnis, dass der Erlass vom 29. Juni 1904 nicht den Zweck hat, den Eisenbahnbeamten die Teilnahme an Konsumvereinen und deren Verwaltung zu verbieten, dass diese Auslegung des Erlasses vielmehr ein Missverständnis ist.»

Drogen- und Chemikalienhandel. Die Firma Brückner, Lampe & Co. in Berlin berichtet, dass die aussergewöhnliche Trockenheit und Hitze, welche fast in ganz Europa während der letzten Monate herrschten, auch auf den Handel mit technischen und pharmazeutischen Drogen und Chemikalien grossen Einfluss gehabt haben. Die Unterbrechung der Schiffahrt auf den deutschen Strömen machte die Zufuhr der hiesigen Stapelartikel, wie Rohchemikalien, Säuren, Farbstoffe, Fette usw. unmöglich, und es trat in vielen Artikeln grosser Mangel ein, der sich auch durch Bewilligung höherer Preise nicht beseitigen liess. Ehenso hat die Ernte in medizinischen Vegetabilien sehr schwer gelitten. Alle Blüten, die Blätter und Kräuter sind in ihrem Wachstum behindert worden und ergaben nur äusserst geringe Erträge, zumal von einer zweiten Pflücke, die sonst die Schäden der ersten Ernte oft wett machte, in diesem Jahre nicht die Rede ist. Es ist jetzt schon sicher, dass die Vorräte von Kamillen, Linden- und Mohblüten, Wollblumen, Pfeffermünze, Mutterkorn usw. nicht ausreichen werden. Die berechtigten Hoffnungen auf eine sehr gute Ernte, die noch im Juni bestanden, sind völlig zu nichte gemacht.

Verträge. Der schweizerische Bundesrat hat unterm 20. August d. J. seinen Generalkonsul in Madrid beauftragt, den schweizerisch-spanischen Handelsvertrag vom 3. Juli 1892 gemäss Art. 10 desselben am 31. August auf ein Jahr zu kündigen, so dass der Vertrag mit dem 31. August 1905 ausser Kraft tritt. Er hat sich zugleich bereit erklärt, mit der spanischen Regierung behufs Abschluss eines neuen Vertrages in Unterhandlungen zu treten. Mit Note vom 24. September hat das spanische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten den Empfang der Kündigung angezeigt.

Traités. A la date du 20 août dernier, le conseil fédéral a chargé le consul général suisse à Madrid de dénoncer, le 31 du même mois, la convention de commerce avec l'Espagne du 3 juillet 1892, de telle sorte que, conformément à l'article 10 de la convention, celle-ci cessera d'être en vigueur le 31 août 1905. Le conseil fédéral déclarait, en même temps, être disposé à entrer en négociations avec le gouvernement espagnol en vue de la conclusion d'un nouveau traité de commerce. Par note datée du 24 septembre, le ministère des affaires étrangères d'Espagne a accusé au conseil fédéral réception de la dénonciation de la convention.

Literatur. Prof. Dr. A. Oettel, Natur und Arbeit. Eine allgemeine Wirtschaftslehre. 18. Lfg. a. M. I. — Leipzig und Wien, Bibliograph. Institut 1904. Dieses Buch darf, wie der Verleger bemerkt, durch eine anscheinend und anschauliche Darstellung in unserem wirtschaftlichen Zeitalter den Anspruch auf Beach-

